

Mitteilung für den Arbeitgeber

Das Lohmarer Institut führt vom 24.09.-29.09.2023 unter der Seminarnummer 868023 das Seminar „Nationalpark Hainich – Urwald mitten in Deutschland“ durch.

Ich,

wohnhaft in,

beanspruche für diese Bildungsveranstaltung Bildungsurlaub.

Die Unterlagen über die Bildungsveranstaltung (Programm mit Zielgruppe, Lernziele, Lerninhalte, zeitlicher Ablauf) finden Sie umseitig.

Das Seminar gilt als politischer Bildungsurlaub anerkannt in

- **Hessen** (gemäß § 11, Abs. 4 HBUG)
- **NRW** (gemäß § 9, Abs. 1 AWbG und gemäß § 1, Abs. 4 AWbG, Es liegt gemäß § 10 ff AWbG eine Einrichtungsanerkennung vor; Az.: 48.06-7348). Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist eine nach dem Weiterbildungsgesetz NRW anerkannte Einrichtung (Aktenzeichen IV C 2-21-8-1588/82).
- **Saarland**: Es handelt sich um eine freistellungsfähige Bildungsveranstaltung gemäß § 6 des saarländischen Bildungsfreistellungsgesetzes (SBFG). Wir sind berechtigt, nach § 6 Abs. 4 Satz 1 des SBFG, diese Bescheinigung für Beschäftigte aus dem Saarland auszustellen.
- **Baden-Württemberg**: Das Seminar wird nach den allgemeinen Anforderungen an Bildungsmaßnahmen nach § 6 Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg (BzG BW) angeboten. Um zur Teilnahme daran Bildungszeit in Anspruch nehmen zu können, müssen weitere Voraussetzungen nach dem BzG BW erfüllt sein. Informationen und das Formular zur Beantragung der Bildungszeit finden Sie unter www.bildungszeit-bw.de. Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist als Bildungseinrichtung nach dem BzG BW vom Regierungspräsidium Karlsruhe anerkannt (Aktenzeichen 12c11-6002-61).
- **Niedersachsen** (gemäß Anerkennung B23-118761-34 vom 18.11.2022, anerkannt ist der Zeitraum Montag – Freitag, Anerkennung gültig bis 31.12.2025)
- **Sachsen-Anhalt** (gemäß Anerkennung 207-53502-2022-1081 vom 18.11.2022, anerkannt ist der Zeitraum Montag – Freitag)
- **Hamburg** (gemäß Anerkennung HI, 43-1/406-07.5,56155 vom 03.01.2023, anerkannt ist der Zeitraum Montag – Freitag, Anerkennung gültig bis 03.01.2026)
- **Berlin** (gemäß Anerkennung II A 74 – 121342, vom 17.01.2023, anerkannt ist der Zeitraum Montag – Freitag, Anerkennung gültig bis 25.09.2025)

Eine Anerkennung des Seminars in weiteren Bundesländern ist möglich, meistens gelten dafür Fristen von 6-10 Wochen vor Seminarbeginn.

Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist eine nach dem Weiterbildungsgesetz NRW anerkannte Einrichtung (Aktenzeichen IV C 2-21-8-1588/82).


LOHMARER INSTITUT FÜR WEITERBILDUNG e.V. (LIW)
Donrath Str. 44 | 53797 Lohmar

(Unterschrift des Veranstalters)

(Unterschrift der/s Teilnehmenden)

SEMINARPROGRAMM

Nationalpark Hainich – Urwald mitten in Deutschland

Ort: Behringen **Dozent:** Klaus Zimmermann, Dipl. Biologe **Termin:** 24.09.-29.09.2023

Sonntagabend Anreise, Zimmerverteilung, Begrüßung, Abendessen, erstes Kennenlernen

Montag

- 09.00-10.00 Eröffnung des Seminars und Vorstellung der Teilnehmenden, Einführung in das Programm, Organisatorisches
- 10.15-12.15 Das Naturschutzkonzept „Nationalpark Hainich“ und die politischen Rahmenbedingungen im internationalen Vergleich (IUCN-Kriterien u. a.). Situation des Arten- und Naturschutzes in den fünf neuen Bundesländern am Beispiel von Thüringen
- 13.30-15.00 Ökologische Besonderheiten der Landschaft im Hainich
- 16.00-17.30 Forstwirtschaftliche Nutzungsweisen und Wanderwegenetz Situation in der ehemaligen DDR im Vergleich zu heute

Dienstag

- 09.00-10.30 Ökologische Besonderheiten der Landschaft im Hainich
- 10.45-12.15 Die ökologische Charakterisierung und Bedeutung von naturnahen Buchenwäldern für den Naturhaushalt am Beispiel des Hainich
- 14.30-16.00 s. oben
- 19.30-21.00 Möglichkeiten und Grenzen von Artenschutz am Beispiel des Projektes zur Wiederansiedlung der Wildkatze im Hainich

Mittwoch

- 09.00-10.30 Möglichkeiten der Teilhabe und Selbstbestimmung von Menschen mit Handicap am Beispiel von barrierefreiem Reisen und Naturerleben
- 10.45-11.45 Regionale Vermarktung als Wirtschaftsfaktor
- 13.00-15.00 Möglichkeiten der Regionalen Vermarktung im Hainich. - Die infrastrukturelle, soziale und kulturelle Situation in den Gemeinden im Nationalpark Hainich
- 16.00-17.30 Möglichkeiten der Teilhabe und Selbstbestimmung für Menschen mit Handicap am Beispiel des barrierefreien Erlebnispfades Brunstal
- 17.30-18.00 Reflexion der Exkursion

Donnerstag

- 09.00-10.30 Der Hainich im Spannungsfeld Ökonomie / Ökologie am Beispiel Forstwirtschaft und Landwirtschaft
- 11.00-12.30 Waldgesellschaften im Hainich und deren forstliche und ökologische Bedeutung
- 14.30-16.00 Tourismuslenkung sowie Bedeutung von Wald für die biologische Vielfalt und das Klima am Beispiel des Baumkronenpfades
- 19.00-21.00 Tourismus im Nationalpark: Chancen und Risiken

Freitag

- 08.30-10.15 Akzeptanz der Nationalparkidee bei Bevölkerung und Politikern am Beispiel des Hainich im Vergleich mit anderen Nationalparks (z.B. Müritz-Nationalpark, Nationalpark Eifel, Nationalpark Wattenmeer u.a.)
- 10.30-12.00 Das Einbringen eigener und kollektiver Interessen in gesellschaftliche und politische Entscheidungsprozesse
- 12.15-14.00 Zusammenfassung des Seminars und Abschlussbesprechung

Programmänderungen aus organisatorischen Gründen vorbehalten.

Das Seminar umfasst mindestens 30 Zeitstunden Unterricht und erfüllt damit die gesetzlichen Vorgaben. Die vollständige Anwesenheit ist für die Erteilung der Teilnahme-Bescheinigung erforderlich. Der Sonntag dient der Anreise und ist nicht Bestandteil des Seminars im Sinne der Bildungszeit/des Bildungsurlaubsgesetzes.

Seminarziel: Die Teilnehmenden sollen die oben aufgeführten umweltpolitischen und die damit zusammenhängenden gesellschaftspolitischen Fragestellungen kennen lernen und sich damit auseinandersetzen. Konkret sollen sie u. a. den umweltpolitisch relevanten Rahmen (internationale und nationale Umwelt- und Naturschutz-Gesetzgebung, Umweltpolitik des Bundes und des Landes Thüringen), die Bedeutung von Forst- und Landwirtschaft und Tourismus für die Region, Natur- und Umweltschutz-Konzepte und -Maßnahmen im Hainich und darüber hinaus sowie die Rolle von Naturschutz kennen lernen. In eigener Arbeit sowie in Kontakt mit einheimischen Naturschützern und mit der Verwaltung sollen die Teilnehmenden Lösungskonzepte im Bereich Naturschutz, Tourismus und Regionalplanung kennen lernen, aktiv ausarbeiten und auf Umsetzbarkeit sowie Übertragbarkeit hin überprüfen. Dadurch können sie in die Lage versetzt werden, eigene und kollektive Interessen in gesellschaftliche, politische und berufliche Entscheidungsprozesse einbringen zu können.

Zielgruppe: Das Seminar dient der politischen Weiterbildung im Sinne des § 1.4 AWbG. Darüber hinaus gilt sie auch als berufliche Fortbildung für die folgende Zielgruppe: Arbeitnehmende aus kaufmännischen, technischen oder naturwissenschaftlichen Berufen, die im Natur- und Umweltschutz (z.B. in Behörden, Einrichtungen oder Unternehmen) tätig sind.